

Pressemitteilung

Wipperfürth, den 19.04.2021

Klimafreundlich gärtnern

Die Sonne scheint, die letzten frostigen Tage sind hoffentlich verstrichen – der perfekte Moment, um sich dem eigenen Obst- und Gemüseanbau zu widmen. Denn selbstgezoogenes Obst und Gemüse hat den geringsten CO₂-Ausstoß und schmeckt meistens auch besonders aromatisch.

Um möglichst klimafreundlich zu gärtnern, können einige einfach umzusetzende Tipps beachtet werden.

Torffreie Erde verwenden: Torf wird gewonnen, indem Moore trockengelegt werden. Dies setzt große Mengen an CO₂ frei und schädigt den Lebensraum vieler bedrohter Arten. Greifen Sie daher lieber auf torffreie Pflanzerde zurück!

Richtig düngen: Hier sollte dem Grundsatz „weniger ist mehr“ gefolgt werden, denn zu viel Stickstoff im Boden setzt Lachgas frei – ein Treibhausgas, welches 300 mal klimaschädlicher ist als Kohlendioxid. Auch die Herstellung synthetischer Dünger ist sehr energieintensiv, verwenden Sie daher am besten eigenen Humus vom Kompost!

Upcycling funktioniert auch für den Garten: Alte Schüsseln oder tiefe Tabletts als Vogeltränke, gesprungene Teetassen oder Müslischalen als Blumenübertöpfe sind individuelle Hingucker. Weitere Gartendekoration wie Beleuchtung oder Wasserspiele lassen sich mit Solarleuchten oder Springbrunnen mit solarbetriebener Pumpe ganz einfach klimafreundlich nutzen.

Und das große Reinemachen im Garten ist nicht nur akustisch angenehmer, sondern auch umweltschonender, wenn statt dem Laubbläser der Rechen oder an Stelle des Freischneiders die Heckenschere verwendet werden – zur Not auch akkubetrieben. Allgemein gilt aber: Herumliegendes Laub, kleinere Hölzer und Reisig dienen Insekten und Tieren als Lebensraum und müssen gar nicht unbedingt entsorgt werden.

WippNachhaltigkeitsTipp



Zuletzt noch ein richtiger Geheimtipp, wenn es angesichts immer heißerer Sommer und langen Trockenperioden um das klimaangepasste Gärtnern geht: Sogenannte Kraterbeete speichern Feuchtigkeit und Wärme und schützen gleichzeitig vor Wind. Einfach mal nachschauen und ausprobieren!

Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie hier:

- ❖ [NABU – Gärtnern in Zeiten des Klimawandels](#)
- ❖ [NABU - Kraterbeet](#)

Anlage: Beigefügtes Foto wird Ihnen bei Bedarf zur honorarfreien Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Quelle: Hansestadt Wipperfürth / Sonja Puschmann

Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth
Stadtentwicklung -Klimaschutz-
Marktplatz 15
51688 Wipperfürth

Jennifer Schnepfer
Telefon 02267/64-243
jennifer.schnepfer@wipperfuerth.de



Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro der Bürgermeisterin
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook



Abonnieren Sie uns auf Instagram!